



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John



Diospi Suyana ist stabil trotz politischer Wirren

Seit dem 28. Juli ist der neue Staatspräsident Pedro Castillo im Amt. Der Generalsekretär der kommunistischen Regierungspartei Vladimir Cerrón opponiert offen gegen den eigenen Regierungschef. Die Minister sind sich uneins und der Machtkampf zwischen Regierung und Parlament ist in vollem Gange. Die peruanische Währung Sol verliert stetig an Wert und die

Preise steigen. Bei den Firmen hat eine enorme Geldflucht ihres Kapitals ins Ausland eingesetzt. Bisher konnte Diospi Suyana in allen Arbeitsfeldern erfolgreich weiterarbeiten. Aber natürlich weiß niemand, was die nächsten Wochen bringen werden. Wieder beten wir um den Schutz Gottes in einer hochvolatilen Lage.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Hurra, die Kinderclubs sind da!

Nach einer Zwangspause von anderthalb Jahren treffen sich ab Mitte September wieder die ersten Kinderclubs von Diospi Suyana. Bisher sind diese Veranstaltungen nur im Freien und mit Maskenpflicht zulässig. Aber das tut der Begeisterung der Kinder keinen Abbruch. Es wird gebastelt, gesungen und gespielt wie zu alten Zeiten vor der Pandemie.

▼ Ein Kinderclub am Ende der Gruppenstunde



Was ist wichtiger als die Politik? - Der Glaube!



▲ Rebekka Gärtner sollte Recht behalten. Der Glaube hat die höchste Priorität.

In der Woche vor der Bundestagswahl waren wir drauf und dran den letzten Vortrag der Rundreise am 26. September abzusagen. Wer würde sich parallel zu den ersten Hochrechnungen in eine Kirche setzen und den spannendsten Teil der Wahlparty verpassen? - Rebekka Gärtner hatte den Termin organisiert.

Ihr waren irgendwann die drei Bücher über Diospi Suyana in die Hände gefallen. So entschied sie: „Die Präsentation findet statt, Wahlen hin oder her!“ Um kurz nach 18 Uhr herrschte atemlose Stille in der Michaelskirche von Sulz am Eck. 110 Zuhörer erlebten anhand der Geschichte von Diospi Suyana wie Gott real handelt.

Gratulation unserem Personal



◀ Die Schwestern ließen sich in mehreren Gruppen im Bilderrahmen ablichten.

Am 30. August feierte Peru den „Tag der Krankenschwester“. Pflegedienstleiterin Damaris Haßfeld hatte ein buntes Fest zu Ehren des Personals vorbereitet. Derzeit arbeiten 70 Schwestern und Pfleger in den verschiedenen Abteilungen des Hospitals. Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind das Aushängeschild unserer Mitarbeiter wie eine Umfrage unter 5.600 Patienten belegt.

Zwei Monate Verzögerung



◀ Daniel Müller versorgte das Mädchen mit einer besonderen ROM-Orthese, bei der man das erlaubte Bewegungsausmaß jeweils einstellen kann.

Die 9-jährige Mercedes renkte sich bei einem Sturz im Juni den rechten Ellenbogen aus. Als der Arm selbst nach zwei Monaten nicht abgeschwollen war, brachten die Eltern ihr Kind zu zwei Kliniken in Cusco. „Während der Covid-Pandemie können wir ihrer Tochter leider nicht helfen!“, lautete die Reaktion des Personals. Einige Tage später führte unser Traumatologe Dr. Fritz Meiswinkel die notwendige OP durch.

Spitz auf Knopf



◀ Dr. Natascha Lopata (rechts), Dr. Martina John und Krankenschwester Janet neben dem Bett des Patienten

In seinem Dorf kennt jeder Moises Pacheco. Der Familienvater ist beliebt und mit seinen 39 Jahren noch voller Energie. Doch dann beginnt die Spirale nach unten. Schwäche, Fieber und Kopfschmerzen. Als er schließlich über Umwege zum Missionsspital gebracht wird, steht bald eine dreifache Diagnose in seiner Krankenakte: Prostatitis, Colitis und Pneumonie. Die Intensivbehandlung mit Beatmung rettete sein Leben.

Endlich - der Unterricht im Klassenraum hat wieder begonnen

531 Tage! So lange fand am Colegio Diospi Suyana kein Präsenzunterricht mehr statt. Ende August dann die frohe Botschaft vom Schulministerium: An der Diospi-Suyana-Schule werden alle Hygienevorschriften erfüllt und das Schulgebäude darf wieder seine Tore öffnen! In einem Wechselsystem kommen nun einige

Schüler in den Klassenraum, während der Rest der Klasse weiterhin online zugeschaltet ist. Auch im Kindergarten wird wieder gebastelt, gepuzzelt und gelacht. Die Freude war bei allen Lehrern, Schülern und Eltern deutlich zu spüren. Respekt und Anerkennung für das Pädagogen-Team um Direktor Christian Bigalke.



▲ Gewissenhafte Desinfektion der Hände am Eingang. Noch besteht Maskenpflicht. Wer hätte jemals gedacht, dass Schule so viel Spaß macht?



Fünf neue Mitarbeiter



◀ Kinderarzt Dr. Oliver Wheatly O'Neill, seine Frau Zoe, eine Physiotherapeutin, sowie die Kinder Izzy und James lernen in Arequipa derzeit fleißig Spanisch. Sie sind die ersten Untertanen ihrer Majestät der Königin, die mindestens drei Jahre bei Diospi Suyana mitarbeiten möchten. ● Wir freuen uns auch über die Ankunft des Orthopädie-Technikmeisters Christian Haupt und seiner Frau Christina. Sie ist Lehrerin für Spanisch und Biologie.



Ihre Kinder heißen Benjamin und Mia. In Bildmitte steht die Physiotherapeutin Julia Kruse. Herzlich willkommen!

Abancay auf Sendung



▲ Der Turm von Diospi Suyana in Bildmitte

Zwei Jahre lang kämpften wir gegen die Schwierigkeiten bedingt durch die Pandemie, mit Corona-Erkrankungen in den eigenen Reihen und mehreren Beanstandungen seitens der Behörden. Die Geduldsprobe war kaum zu ertragen. Seit Samstag, dem 7. August können 100.000 Menschen in Abancay und darüber hinaus unser Qualitätsprogramm empfangen.

BBraun, Bauder und viele mehr



▲ Medizintechniker Tobias Lächele zeigt einigen Krankenschwestern die neuen Perfusoren

BBraun bot uns 35 Infusionspumpen zu einem Sonderpreis von 50.000 € an. 20.000 € übernahm das Unternehmen aus Melsungen selbst. Die Bauder Stiftung aus Stuttgart half mit weiteren 20.000 €. Die restlichen 10.000 € beglichen wir mit den Spenden, die wir von treuen Freunden monatlich erhalten. Genial!

Schon an Weihnachten denken

Natürlich haben wir auch für 2022 einen Kalender mit 13 wunderschönen Motiven vorbereitet. Er kann in unserem Büro für 8,90 € plus Versandkosten bestellt werden. ● Auch das dritte Buch über Diospi Suyana „Auf dem Wasser laufen“ hat viele Leser beim Schein der Nachttischlampe wachgehalten. ▼



Unser Geschenktipp wäre die komplette Trilogie.



Diospi Suyana



▲ Die Reparatur des Dachs unseres Amphitheaters erinnerte an eine Verhüllungsaktion à la Christo und Jeanne-Claude.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender
Ausgabe Nr. 87 / Oktober 2021



Henriette Söll in den Medien



Henriette Söll

Unlängst erschien in "Herein spaziert", einer Verlagsbeilage der Stadtzeitung (StaZ) ein langer Bericht über Henriette Söll. Die Kinderkrankenschwester machte aus ihrer privaten Überzeugung kein Geheimnis. "Als Christen haben wir auf Gott vertraut", lautete eines ihrer Zitate. Aber auch ein weiterer Mitarbeiter von Diospi Suyana kam zu Wort: "Der Glaube kann das Loch in der Seele füllen. Das kann das Smartphone oder der Porsche vor der Tür nicht!" Bei einer Auflage von 450.000 Exemplaren erfuhren fast eine halbe Million Leser im Großraum Augsburg mehr über Diospi Suyana.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus